

Aktionismus in Wien

Schuppenflechte im Spiegelbild

Mit einer aufsehenerregenden Aktion liess die Psoriasis-Kampagne „Lass dich anschauen“ Menschen in die Lebenswelt von Patienten eintauchen. Die Informationskampagne von Celgene Österreich und den Patientenorganisationen Forum Psoriasis und PSO Austria tourte durch Österreich, um die Situation von Betroffenen sicht- und erlebbar zu machen. Die erste Station war in Wien.

Da Psoriasis über die Haut sichtbar wird, führt die optische Fremd- und Selbstwahrnehmung bei Betroffenen oft zu einer großen Belastung. Um das nachempfinden zu können, wurde vor dem Wiener Hauptbahnhof eine Spiegel-Installation platziert, in der sich Passanten bei mehreren Stationen im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von den Lebensumständen der Betroffenen machen konnten. Mit

blinden sowie Zerr- und lichtdurchlässigen Spiegeln tauchten sie in die Welt von Psoriasis-Patienten ein, die aufgrund der sichtbaren Krankheitsmerkmale oft unter Scham, Ausgrenzung und Depressionen leiden. Zudem wurden die Passanten über die Krankheit und ihre Begleiterscheinungen informiert (Abb. 1 und 2).

Gleichzeitig soll die Aktion den Betroffenen Mut machen, sich vom Hautarzt anschauen zu lassen und sich über die Behandlungsoptionen zu informieren. Denn die Forschung macht laufend Fortschritte bei der Entwicklung neuer Therapien.

Arztbesuch oft zu lange her

Bei knapp der Hälfte der Patienten ist der letzte Arztbesuch länger als ein Jahr her [1]. Vielfach sind sie mit dem Behandlungsergebnis unzufrieden. Demnach wünschen sich 85 % der Patienten eine bessere Therapie [1]. Hier setzte die Kampagne „Lass dich anschauen“ an. „Viele Betroffene haben sich mit ihrer Krankheit arrangiert. Ihnen ist nicht bewusst, dass laufend neue Behandlungsmöglichkeiten verfügbar sind. Mit unserer Kampagne möchten wir diese Menschen motivieren, mit einem Hautarzt über ihre Behandlungsoptionen zu sprechen“, so Dr. Monika Beck, Geschäftsführerin von Celgene in Österreich. „Viele Patienten verstecken sich und ihre Krankheit in der Öffentlichkeit. Sie fürchten starrende Blicke und eine Distanziertheit ihrer Mitmenschen. Deshalb ist es uns wichtig, die österreichische Bevölkerung über Psoriasis aufzuklären.“

Umfassende Informationskampagne

Um Patienten zu einem erstmaligen oder erneuten Hautarztbesuch zu bewegen, bedarf es einer forcierten Bewusstseinsbildung. Auf der Website www.lassdichanschauen.at können sich Betroffene über die Krankheit informieren und sie so besser verstehen. Ein Fragebogen zur Lebensqualität hilft dabei, herauszufinden, wie sehr die Erkrankung das tägliche Leben beeinflusst. Auf der Website findet sich auch eine Ärztesuchfunktion und Tipps, um sich optimal auf den Arztbesuch vorzubereiten. Information in Online- und klassischen Medien sowie auf Social Media verstärkt die Botschaft und sorgt für eine entsprechende Reichweite. Um die Akzeptanz der breiten Bevölkerung zu steigern, lud die Kampagne im Rahmen einer österreichweiten Roadshow Passanten ein, sich in die Haut von Betroffenen zu versetzen.

Literatur

- Lebwohl MG, Bachelez H, Barker J, et al (2014) Patient perspectives in the management of psoriasis: Results from the population-based Multinational Assessment of Psoriasis and Psoriatic Arthritis Survey. *J Am Acad Dermatol* 70:871–881

Weiterführende Informationen

www.lassdichanschauen.at

hautnah 2019 · 18:8

<https://doi.org/10.1007/s12326-019-0311-2>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2019

Quelle: Presseaussendung Celgene Austria



Abb. 1 ▲ Dr. Gerhard Hoch, Obmann Stv. pso austria, vor der Spiegel-Installation



Abb. 2 ▲ Bei der Aktion konnten sich Passanten ein Bild von den Lebensumständen der Betroffenen machen